

PAULUSGEMEINDE

BRIEF IM AUGUST & SEPTEMBER 2010

Liebe Gemeindeglieder,

Reisezeit – so sind die beiden Monate dieser Gemeindebriefausgabe überschrieben. Die großen Schulferien beginnen in der Woche nach "Jakobi": Erinnerung an einen der Brüder Jesu und späteren Apostel Jakobus und natürlich an Santiago de Compostela, den nach ihm benannten alten Wallfahrtsort.

Reisen, das war in früheren Zeiten und eigentlich bis in die Generation unserer Urgroßeltern hinein, meist nur aus Not, Zwang oder Zweckmäßigkeit heraus geboren. Und mit allen Risiken und Nebenwirkungen verbunden.

Das althochdeutsche Wort "Elend" heißt "Fremde". Wir kennen es aus dem alten Handwerksburschenlied "Innsbruck ich muss dich lassen …". Und vielleicht kehrt uns gerade diese Dimension in Zeiten von Hochgeschwindigkeitszügen, die mit ausgefallenen Klimaanlagen zu Grillrösten werden, auf ungeahnte Weise zurück. Die Melodie des Innsbrucklieds wurde bekanntlich übernommen für Choräle des Abends und des Abschieds ("Nun ruhen alle Wälder …" – "Oh Welt, ich muss dich lassen …"). Aus dem heimwehkranken Lied der Handwerksburschen ist damit ein Pilgerlied geworden.

Die einzig gerne, freiwillig unternommene Art des Reisens früher war das Pilgern – hin zu einem Ziel, das irgendwie mit der Ewigkeit mitten in der Zeit zu tun hatte. Mit "Heimweh nach vorne" (Ernst Bloch). Und es könnte doch sein, dass wir bei all den zahllosen Reisen und Aufbrüchen unserer Tage, bei dieser fast suchtartigen Zwanghaftigkeit des Unterwegssein-Müssens, umgetrieben sind von einer inneren Sehnsucht. Nach einer Heimat, in der wir noch nie waren, und die uns höchstens, wie Ernst Bloch sagte, einmal in die Kindheit schien. Und die immer dort ist wo wir gerade nicht sind. Und wenn wir dort sind, dann wähnen wir plötzlich den Ort, den wir suchten, woanders.

Dazu ein japanisches Haiku (Kurzgedicht):

In Kyoto die Glocken schlagen Mitten in Kyoto Sehne ich mich nach Kyoto

Woraus folgt:

Auf allen Reisen nehme ich mich mit – werde mich nie los. Und: Die Reiseziele sind nicht schuld daran, dass wir nicht ankommen, oder angekommen sind.

Denn:

Alles irgendwo ankommen wollen, alle meine Reiseziele haben mit Ewigkeit zu tun, mit einem Ort nicht in Raum und Zeit, mit einer U-Topie, einem Kein-Ort-Nirgends (Christa Wolf).

Aber:

Alle, auch die scheinbar unscheinbarsten, bescheidensten Ziele können, wenn die Seele dazu bereit ist, mit der Ewigkeit in Verbindung gebracht werden. "Kyoto", "Rom", "Jerusalem", "Santiago" sind nirgends – und überall!

Wer das erkannt hat, wird seiner Entdeckungen so froh werden wie James Cook und Alexander von Humboldt zusammen. Und wird seine Ent-Täuschungen nicht unbedingt den Reiseveranstaltern allein anlasten. Und wird mit der eigenen inneren Unruhe vielleicht ein wenig mehr sich ins Benehmen setzen. Sich mit ihr auseinandersetzen. Wird vielleicht gezielter reisen, vor allem weniger und damit energiesparender, Erd- und Umweltschonender. Wird eben der Seele Raum geben, ihre wahren Ziele anzupeilen.

Frei nach Augustinus:

"Unruhig ist unser Herz bis es ruht, Gott, in dir."

Ihr Solelle & Sellon - Nin

Stiftung 100 Jahre Evangelische Pauluskirche Ulm



Am Sonntag, 04. Juli 2010 haben wir unseren Willen bekundet, die Stiftung "100 Jahre Evangelische Pauluskirche Ulm" zu gründen, wenn sich bis zum Ersten Advent 2010 genügend Stiftungsgründer finden, die ein Gründungskapital von insgesamt € 25.000,– aufbringen.

Bis zur Drucklegung dieses Gemeindebriefes haben wir Zusagen von € 14000,–. Das ist ein schöner Anfang, und wir bitten Sie, sich dem anzuschließen.

Möge Motivation dafür sein, was Oberbürgermeister Ivo Gönner in der Stiftungsbroschüre schreibt:

"Stiften ist eine Form praktizierter Solidarität. Ich freue mich daher, dass die Paulusgemeinde anlässlich des 100jährigen Bestehens ihres Gotteshauses diesen Weg einschlägt, Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen, die in den kommenden Jahren und Jahrzehnten beitragen wollen zum Erhalt der Kirche und des kirchlichen und kulturellen Lebens der Gemeinde. Ich bin der festen Überzeugung, die Ulmerinnen und Ulmer sind gern bereit, die Paulusgemeinde darin nach Kräften zu unterstützen."



GOTTES DIENSTE

sonntags, 10:00 Uhr, Pauluskirche

01.08. - Familiensonntag: "Kinderszenen"

im Kirchenschiff: Predigtgottesdienst (Engelhardt) zum Thema "Kindheit und Kindschaft"; Heilige Taufe; im Gemeinderaum: Krabbelgottesdienst (Schloz-Dürr); in der Sakristei: Kindergottesdienst (Prinz-Kanold); Kollekte für Freizeitheim Ruhetal; anschließend Kirchencafé;

11:15 Uhr Kinderkonzert: Pervez Mody spielt "Kinderszenen" von Robert Schumann und ausgewählte Stücke aus dem "Album für die Jugend"

Sommerpredigtreihe -"Selbstverständlich Ökumenisch"

08.08. – auch Israelsonntag

Predigtgottesdienst zu Römer 9-11: "Kirche und Synagoge" (Schloz-Dürr); Heiliges Abendmahl (Einzelkelch und Saft); Opfer für die Denkendorfer Israel-Hilfe; 11:15 Uhr **Matinee** zum Israelsonntag im Gespräch mit Richard Wolf, der aus seiner Ulmer Jugendzeit im NS-Staat erzählt

15.08. Predigtgottesdienst zu 1. Johannes 4, 7-12: "Ein a/Anderes L/lieben" (Held); Opfer für unsere eigene Gemeinde

22.08. Predigtgottesdienst zu Johannes 4: "Brunnquell für Ökumenische Gespräche" (Dr. Meinhard); Opfer für Betreuung ausländischer Kinder

29.08. Predigtgottesdienst zu Lukas 1, 46-55: "Erhebung der Niedrigen" (Eisenreich); Opfer für unsere eigene Gemeinde

05.09. - Familiensonntag

im Kirchenschiff: Predigtgottesdienst zu
1. Mose 33, 1-16: "Versöhnung" (Engelhardt);
Heilige Taufe;
im Gemeinderaum: Krabbel- und Kindergottesdienst
(Prinz-Kanold);
Opfer für unsere Kindergärten;
anschließend Kirchencafé

12.09. Predigtgottesdienst (Schloz-Dürr); Heiliges Abendmahl (Gemeinschaftskelch und Wein);
Opfer für die Jugendarbeit

19.09. Predigtgottesdienst (Engelhardt); Ulmer Flötentöne; Opfer für unsere eigene Gemeinde; anschließend Kirchencafé;

11:15 Uhr Matinee: "Paulusköpfe - ... und nimmst sein Bild im Herzen mit" - Gedichte von August Ebert, dem ersten Nachkriegspfarrer der Pauluskirche und Dichter, gelesen von Irmgard Ebert

26.09. - Im Stadthaus

Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung "Kirche bauen" (Schloz-Dürr); Posaunenchor; Opfer für Kirchenmusik;

11:15 Uhr **Matinee** zur Eröffnung der Ausstellung "Kirche bauen – Akzeptiert Gott Beton? Die Pauluskirche im Kontext" mit Festvortrag von Professor Dr. Jan Philipp, Stuttgart

03.10. – Familiensonntag – Erntedank

im Kirchenschiff: Predigtgottesdienst (Engelhardt);
Begrüßung der neuen Konfirmandlnnen;
im Gemeinderaum: Krabbelgottesdienst (Schloz-Dürr):
"Wir feiern miteinander Abendmahl" - Bitte
selbstgebackenes Brot oder Brötchen mitbringen!
in der Sakristei: Kindergottesdienst (Prinz-Kanold);
Kollekte für weltweite Hungerhilfe;
anschließend Kirchencafé;
11:15 Uhr Matinee zum Erntedank; "Wer sät und wer

11:15 Uhr **Matinee** zum Erntedank: "Wer sat und wer erntet? Was in unserer Gesellschaft wieder zusammenkommen muss"

Taizé-Abendgebet

donnerstags, 20:00 Uhr, Pauluskirche

Griechisch, 01.08., 05.09., 12:00 Uhr **Eritreisch, 22.08., 19.09.,** 16:00 Uhr

Klinik am Safranberg, sonntags, 09:00 Uhr

01.08. Knabbe **08.08.** Köhler **15.08.** Hekmat **22.08.** Köhler

29.08. Englert **05.09**. Köhler **12.09**. Hekmat

19.09. Köhler **26.09.** Englert

Klinik am Michelsberg, sonntags, 10:30 Uhr

01.08. Knabbe **08.08**. Handte **15.08**. Hekmat

22.08. Handte **29.08.** Englert **05.09.** Köhler

12.09. Hekmat**19.09.** Handte **26.09.** Englert

Elisa, dienstags, 17:00 Uhr

10.08. Paulusgemeinde **24.08.** Georgsgemeinde **07.09.** Paulusgemeinde **21.09.** Georgsgemeinde

Seniorenresidenz, dienstags, 15:30 Uhr

03.08. Paulusgemeinde **10.08.** Paulusgemeinde

17.08. Georgsgemeinde 24.08. Paulusgemeinde

31.08. Georgsgemeinde 07.09. Paulusgemeinde

14.09. Georgsgemeinde **21.09.** Paulusgemeinde

28.09. Georgsgemeinde

Elisabethenhaus, dienstags, 15:30 Uhr

03.08. Paulusgemeinde **10.08.** Wengengemeinde **17.08.** Paulusgemeinde **24.08.** Wengengemeinde

31.08. Paulusgemeinde **07.09.** Wengengemeinde

14.09. Paulusgemeinde **21.09.** Wengengemeinde

28.09. Paulusgemeinde

Bethesda-Klinik, freitags, 14:30 Uhr

AKTUELLES



Aus persönlichen Gründen ist Hans Joachim Bärtele aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für sein Engagement.

Unser nächstes Bauprojekt nimmt Gestalt an. Noch im August werden die Türme unserer Kirche eingerüstet, damit die Turmhelme saniert und wieder wasserdicht gemacht werden können. Wir haben uns natürlich lange überlegt, ob es sinnvoll ist, diese Bauarbeiten ausgerechnet im Jubiläumsjahr unserer Kirche zu beginnen. Aber es soll gerade in diesem Jubiläumsjahr auch deutlich werden, welch hohen Aufwand dieses einzigartige Bauwerk erfordert. Wir werden Sie weiter informieren.

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, dass sich unsere Gemeinde die Skulptur von Michael Danner schenken lässt. Das heißt, es entstehen uns dafür keine Kosten. Die Skulptur wird zukünftig nur zu bestimmten Zeiten auf dem Altar stehen. Wo sie ihren dauerhaften Platz haben wird, werden wir im Lauf der nächsten Zeit ausprobieren.

Jubiläum



kalendarisch

01.08., 11:15 Uhr, Kinderkonzert mit Pervez Mody.
Er spielt "Kinderszenen" von Robert
Schumann und ausgewählte Stücke aus
dem "Album für die Jugend."

08.08., 10:0 Uhr, Gottesdienst zum Israelsonntag

08.08., 11:15 Uhr Matinee zum Israelsonntag im Gespräch mit Richard Wolf, der aus seiner Ulmer Jugendzeit im NS-Staat erzählt

16.09. bis 21.11., Ausstellung im Stadthaus: "Kirche bauen – Akzeptiert Gott Beton? Die Pauluskirche im Kontext"

19.09., 11:15 Uhr Matinee: "Paulusköpfe – ... und nimmst sein Bild im Herzen mit" - Gedichte von August Ebert, dem ersten Nachkriegspfarrer der Pauluskirche und Dichter, gelesen von Irmgard Ebert

26.09. im Stadthaus, 11:15 Uhr Matinee zur Eröffnung der Ausstellung "Kirche bauen – Akzeptiert Gott Beton? Die Pauluskirche im Kontext" mit Festvortrag von Professor Dr. Jan Philipp, Stuttgart

03.10., 11:15 Uhr Matinee zum Erntedank: "Wer sät und wer erntet? Was in unserer Gesellschaft wieder zusammenkommen muss"

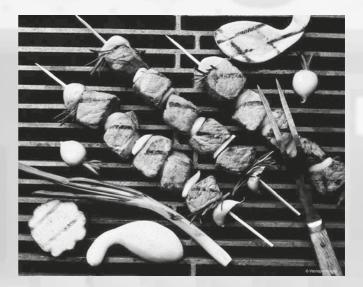


Ballendorfer Bauernmarkt

Es ist zur Tradition geworden und zwar zu einer sehr schönen Tradition. Darum kommen auch in diesem wieder Landwirts-familien aus unserer Partnergemeinde Ballendorf / Börslingen zu uns, um auf dem Platz vor unserer Kirche alles anzubieten, was Feld, Küche und Keller an Frucht hervorbringen: Zierkürbisse und selbst gebackenes Brot, Most und Kartoffeln, Marmelade und Zwiebeln, Blumen und Wurst ... – und das alles selbst angebaut oder selbst produziert.

Bitte kommen auch Sie und genießen Sie die ganz eigene Atmosphäre dieses Marktes vor unserer Kirche. Für Sitzgelegenheiten und das leibliche Wohl ist gesorgt, und es soll wieder ein kleines buntes Herbstfest werden – auch als Einstimmung auf das Erntedankfest.

Samstag, 02. Oktober 2010, ab 09:00 Uhr, Platz vor der Pauluskirche



Grillfeschtle

gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern aus Ballendorf / Börslingen – locker – ungezwungen – unter den schattigen Linden – Zeit zum miteinander Schwätzen. Grillgut bitte mitbringen – für den Rest ist gesorgt, bis auf vielleicht den einen oder anderen Salat ...

Donnerstag, 12.08.2010, ab 20:00 Uhr, Hof der Pauluskirche

Wir laden Sie / Euch herzlich ein. Es ist immer eine schöne Atmosphäre, und wir grillen bei jedem Wetter.



Kulturnacht "Metallgeschrei" live

Samstag, 18. September 2010, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Pauluskirche

Johannes Haider aus Eisenstadt – der in unserer Kirche schon die Ausstellung "Die wilde Rose überzieht das Hügelland" gezeigt hat - gibt in unserer Kirche gemeinsam mit Ralph Daeschler als Ludwig Veit, Musikant und Orgelbauer, ein Konzert mit Stückenvon Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart.

Dabei bearbeitet er eine Kupferplatte, mit der später gedruckt wird. Das Publikum lernt dadurch die Herstellung von Radierungen kennen. METALLGESCHREI heißt der Zyklus, den Johannes Haider im Kirchenschiff fertigt. Die neuesten Arbeiten dazu werden in der Anwaltskanzlei Klatt, Heimstraße 19 gezeigt.

Komm und Sing – Chanten

Gemeinsam Singen wir Songs + Mantren aus der Weltmusik – ohne Leistungsanspruch

Termine:

Montag, 13. September 2010, 20:00 Uhr Montag, 11. Oktober 2010, 20:00 Uhr

Pauluskirche, Gemeinderaum, € 8,- pro Abend; Anmeldung unter Ulrike & Wolfgang Klaus,

Fon: 0731/ 9 21 71 87 www.klangtouch.de

stadthaus ulm



Ausstellung "Kirche bauen – Akzeptiert Gott Beton? Die Pauluskirche im Kontext"

19. September bis 21. November 2010

In Kooperation mit dem Stadthaus und der Universität Stuttgart

Sonntag, 26. September 2010, im Stadthaus, 10:00 Uhr, Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung (Schloz-Dürr) mit dem Posaunenchor

Sonntag, 26. September 2010, - Im Stadthaus, 11:15 Uhr Matinee zur Eröffnung der Ausstellung mit Festvortrag von Professor Dr. Jan Philipp, Stuttgart

Die Ulmer Pauluskirche, ein wegen ihrer Ästhetik, ihrer theologischen Dimension und ihrer Bautechnik weit in die Zukunft weisender und 1910 eingeweihter Kirchenbau, wird im November dieses Jahres 100 Jahre alt. Dieser runde Geburtstag steht bei der Ausstellung, die das Stadthaus in Kooperation mit der Paulusgemeinde und der evangelischen Gesamtkirchen-gemeinde Ulm konzipiert, im Mittelpunkt. Theodor Fischers als evangelische Garnisonskirche geplanter Kirchenbau war aber auch einer der ersten, bei dem der moderne Baustoff Beton verwendet wurde, ein vielfach als negativ betrachtetes Material. Wie geht das zusammen, Beton und Sakralbau? Die Ausstellung zeigt die Entwicklung dieses vielseitigen Baumaterials im Kirchenbau bis in die Gegenwart.

Projektleitung: Dr. Max Stemshorn, Ulm, und Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Stuttgart



MONATSSPRUCH IM AUGUST

"Ihr urteilt, wie Menschen urteilen, ich urteile über keinen." Johannes 8, 15

wieder da**zu**ge**hören**

Hörtest und Beratung sind bei uns kostenlos und unverbindlich – bei größter Kompetenz. Ihr Anruf ist der erste Schritt.



Beratung Systeme Zubehör

HÖRZENTRUM ULM Dreiköniggasse 3
(Herrenkellergasse)

2 07 31 / 6 59 70

Ulm, Rosengasse 15 つ 07 31 / 61 99 79 Ulm-Wiblingen, Pfullendorfer Str. 7 つ 07 31 / 4 34 34 Langenau, Wasserstraße 9 つ 0 73 45 / 92 13 71 Anzeige

ob otomorphic descriptions

Selbstverständlich

Ökumenisch





Sommerpredigtreihe vom 08. August bis 05. September 2010

in allen Evangelischen Kirchen Ulms

Sommerpredigtreihe

Auch in diesem Jahr laden wir dazu ein, sich im Rahmen einer Predigtreihe intensiv mit einem Thema zu beschäftigen.

"Selbstverständlich Ökumenisch" – so lautet dieses Thema. Selbstverständlich, weil Jesus Christus selbst will, dass alle eins sind, sich zusammengehörig fühlen, einander wertschätzen ...

Eine Einheit in der Vielheit, so beschreibt dies die Ökumenische Bewegung, die in den letzten Jahren mitunter Schwierigkeiten zu meistern hatte. So, wie es auch schon früher mitunter schwierig war: Petrus und Paulus stehen nicht immer einmütig zusammen. Und auch der Platz des Andreas, Patron der Orthodoxie, ist nicht immer unumstritten.

Dennoch sind wir verpflichtet, unterwegs zu sein, um unser Miteinander zu vertiefen und unsere Zusammenarbeit zu intensivieren. Dabei gilt es, das Verbindende zu bezeugen in einer Gesellschaft, die zum einen ein säkularisiertes Gewand trägt, aber zugleich einem multireligiösen Flickenteppich gleicht. Sich auf die Ökumene einzulassen und sich gegenseitig zu ergänzen, soll dazu beitragen, den Horizont zu erweitern und zugleich die eigenen Wurzeln zu stärken.

Wer in unserer Kirche predigt, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Gottesdienste".



Filmabend "Danach war schon – Über den Sinn des Todes"

Freitag, 24. September 2010, 19:30 Uhr, Pauluskirche

Der myway filmverleih präsentiert den Dokumentarfilm "Danach war schon" – Über den Sinn des Todes. Nach der Filmvorführung sind die Zuschauer zum Gespräch mit dem Regisseur und Pfarrer Rolf Engelhardt eingeladen.

Evangelische und katholische Christen halten Rückschau und blicken in die Zukunft. Sie berichten von ihrem Leben, von wesentlichen, prägenden Momenten, von dem, an was sie glauben, was sie durchs Leben brachte und bringt, von ihrem persönlichen Lebenssinn.

Das Leben im Alter ist der Ausgangspunkt für die Dokumentation, um Fragen nach dem Tod zu stellen. Was kommt nach dem Tod? Wie hilft der christliche Glaube? Wie bereiten sie sich auf ihren Tod vor? Was ist der Sinn des Lebens?

Der Film hinterfragt christliche Werte und zieht Resümee: Oftmals hart und direkt, aber auch voller Lebensfreude und Hoffnung. Eine Auseinandersetzung für junge und alte Menschen, was am Ende des Lebens bleibt.

45 Minuten | 2010

Regie: Bernhard Koch Kamera: Paul Grizak

Schnitt: Bernhard Koch. Paul Grizak

Produzent: Gerhard Stahl Verleih: myway filmverleih



MONATSSPRUCH IM SEPTEMBER

"Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes." Prediger 3, 13



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes erscheinen diese Informationen nicht mehr in der Onlineausgabe unseres Gemeindebriefes. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wir bringen Menüs voller gesunder Frische!



Genießen Sie täglich Ihr heißes Wunschmenü! Mit vielen Vitaminen, Nährstoffen und voller Geschmack!

Diakonie



Stationen

im Ev. Diakonieverband Ulm/Alb-Donau

Langenau

0731/1538-300 Blaubeuren 07344/8447 07345/9640-790

Anzeige

BÜROZEITEN UND ANSCHRIFTEN

Pfarramt Nord: Rolf Engelhardt, Pfarrer, Rosensteinweg 22, 89075 Ulm, Fon: 0731 / 2 27 28, Fax: 0731 / 2 27 05

E-Mail: info@engelhardt-ulm.de Sekretariat: Karin Hartmann;

Dienstag und Freitag 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr; Mittwoch und Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr E-Mail: pfarramt.ulm.paulus@gmx.de

Pfarramt Ost: Adelbert Schloz-Dürr, Pfarrer, Staufenring 38, 89073 Ulm, Fon: 0731 / 2 53 06 Fax: 0731 / 2 53 30 E-Mail: a.schloz-duerr@engels.net

Kirchenmusik: Philip Hartmann, Kantor und Organist Fon: 07392 / 9 13 33 - 1, Fax: 07392 / 9 13 33 - 2 E-Mail: hartmann-achstetten@t-online.de

Pauluskirche: Manfred Künzel, Mesner und Hausmeister

Fon: 0731 / 2 43 18

Homepage: www.pauluskirche-ulm.de



GRUPPEN DER GEMEINDE

Treff im Turm - allein Lebende ab 30

05.09.: Wanderung von Hausen im Oberen Donautal nach Beuron; Kontakt: Fritz Rapp (Fon: 0731 / 9 40 45 71)

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe, dienstags, 10:00 Uhr, Gemeinderaum, Kontakt: Yvonne Schellenberger, Fon: 0731 / 17 66 648

Kinderkirche im Münster, sonntags, 09:30 Uhr (ab 26.09.)

Konfi-3-Jungschar, montags, 17:00 Uhr, Turm

KonfirmandInnen, mittwochs, 14:00 Uhr, Sakristei (ab 15.09.)

Weitere Gruppen

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, dienstags, 19:30 Uhr, Cafeteria, Kontakt: Gottfried Peiberg (Fon: 0171 / 4 20 84 69)

OA - Overeaters Anonymous,

Kontakt Freitagsgruppe: 0175 / 7 10 42 58

Afrikanisches Trommeln für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kontakt: Gerda Rieder (Fon: 0731 / 26 59 12)

Seniorentanz, mittwochs, 14:00 Uhr, Gemeinderaum

Fitness für die Generation über 50, mittwochs, 09:00 Uhr und 10:00 Uhr, Gemeinderaum

Meditatives Tanzen, mittwochs, 17:00 Uhr, Gemeinderaum; Kontakt: Gudrun Frank, Fon: 07336 / 58 53

Komm und sing - Chanten, montags einmal im Monat, 20:00 Uhr, 13.09. und 11.10., Gemeinderaum;

Kontakt: Ulrike und Wolfgang Klaus, Fon: 0731 / 9 21 71 87;

Informationen auch unter www.klangtouch.de Hand in Hand, mittwochs, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr,

Café Schorsch, Sankt Georg

Nachmittag der Älteren, Donnerstag, 12.08., 14:30 Uhr,

Altenplätzle: "Es ist Sommer"

Ausflug der Älteren, Donnerstag, 16.09.,

08:30 Uhr: Ludwigsburg und Umgebung Kirchengemeinderat. 21.09., 19:00 Uhr. Sakristei

Kirchenmusik

Posaunenchor, donnerstags, 18:30 Uhr, Haus der Begegnung, Kontakt: Florian Vieweg (Fon: 0731 / 1 76 78 27)



UNSER BAUPROJEKT

Wie Sie wissen liegt die Schlussrechnung über die Kosten für die Umgestaltung unserer Kirche vor. Insgesamt hat die Baumaßnahme € 1.052.903,66 gekostet. Davon hat unsere Gemeinde € 277.119,13 aufzubringen. Und damit sieht unser Schuldenstand jetzt wie folgt aus:

Wir müssen aus eigener Kraft aufbringen: € 277.119,13

Davon haben wir bis Ende Mai 2010 aufgebracht: € 144.774,30

Seit Anfang Juni 2010 sind an Spenden eingegangen: € 1.100,-

Wir müssen somit aus eigener Kraft noch aufbringen: € 131.2 44,83

Sie sehen, dass das noch eine sehr hohe Summe ist, und darum bitten wir Sie nach wie vor um Ihre Spenden auf Konto Nr. 12160 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00).